

Mannheim

NR. 77/18a

Feudenheim

BEBAUUNGSPLAN FÜR DIE GRUNDSTÜCKE FLST. NR. 20946/1 UND 20947/1 ZWISCHEN MAX-HACHENBURG-STRASSE UND ODENWALDSTRASSE

TEILÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 77/18

M. 1:500



Erläuterung:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	REINES WOHNGEBIET
	GRUNDFLÄCHENZAHL
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	GESCHOSSZAHL
	GARTENHOFHÄUSER
	SATTELDACH 30° NEIGUNG
	NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE
	EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN
	AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	GEHWEGFLÄCHE
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
	ÖFFENTLICHER SPIELPLATZ
	GRÜNFLÄCHE
	FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
	UMFORMERSTATION
	NEUE STRASSENHÖHE 100.00 ALTE STRASSENHÖHE
	BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	TIEFGARAGE
	GARAGE
	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE
	FIRSTRICHTUNG

Hinweise:

1. DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111(1) LBO.
2. DER AM 15.1.1962 RECHTSVERBINDLICH GEWORDENE BEBAUUNGSPLAN NR. 77/7 (ALTE NR. 0407) ÜBER ÄNDERUNG UND FESTSTELLUNG VON BAU- UND STRASSENFLUCHTEN IM GEBIET ZWISCHEN JLVESHEIMER STRASSE, AUTOBAHN UND WALLSTADTER STRASSE WIRD MIT DEM VORLIEGENDEN BEBAUUNGSPLAN NR. 77/18 TEILWEISE GEÄNDERT.

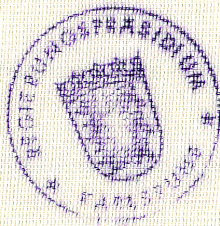
Schriftliche Festsetzungen:

- *1. DIE NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZWISCHEN STRASSENBEGRENZUNGSLINIE UND EINFRIEDIGUNG SIND ZU BEGRÜNEN.
- *2. DIE EINFRIEDIGUNG IST DURCH 2.25m HOHE WÄNDE IN BETON- ODER HOLZBAUWEISE EINHEITLICH VORZUNEHMEN.
- 3. FUSSBODENOVERKANTE EG IN DEN EINGANGSBEREICHEN MAX. 0,50m ÜBER GEHWEGHINTERKANTE.
- 4. ABGRABUNGEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
- 5. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, IST AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAU NVO NICHT ZULÄSSIG. (§ 23 ABS. 5 BAU NVO.)
- *6. ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/2 DER GEBÄUDELÄNGE. DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1,50m BETRAGEN. (BESCHL.D.T.A.V. 11.2.1982)

Hinweis:

- a) Der am 4.7.1978 rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan Nr. 44/18 wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan-Nr. 44/18a) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufgenommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
- b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan Nr. 44/18.

Nr. 15-24/1984
Genehmigt (§ 17 Z. 10-11)
Karlsruhe, den 2.8.84
Regierungspräsidium
Karlsruhe



[Handwritten signature]

Die Übereinstimmung der durch Raster
aufgeheilten Darstellung der bestehenden
Grundstücke und Gebäude mit dem
Vermessungswerk, Stand vom **1.5.1976**
wird bestätigt.
Mannheim, den **15.09.1984**
Vermessungsamt

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim
am 18.10.1983 als Satzung beschlossene
Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach
§ 12 BBauG am 15.09.1984 rechtsverbind-
lich geworden.
Mannheim, den 15.09.1984

Stadt Mannheim
-Dezernat IV-
Gormsen
Gormsen
Bürgermeister

MEINDERAT DER STADT MANNHEIM
ALS SATZUNG BESCHLOS-
SENE BEBAUUNGSPLAN (§ 10 BBauG) IST
NACH § 12 BBauG AM RECHTS-
VERBINDLICH GEWORDEN.
MANNHEIM, DEN
STADT MANNHEIM
DEZERNAT VII
BÜRGERMEISTER

25. 7. 83
MANNHEIM, DEN.....

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ.IV
Gormsen
BÜRGERMEISTER

25. 7. 83
MANNHEIM, DEN.....

STADTPLANUNGSAMT
hagenski
STADTBAUDIREKTOR

GEÄ. AUG. 1977 TO.	GEÄ. JUNI 1978 BE.				
GEZ. SEPT. 1973 GA.	GEÄ. NOV. 1974 GA.	GEÄ. MÄRZ 1976 GA.	GEÄ. AUG. 1976 GA.	GEÄ. MAI 1977 BE.	